



Unser Weihnachtswunsch für Sie:

Lieber Pfarrbewohner, liebe Pfarrbewohnerin!

In der Heiligen Nacht möge Frieden Dein Gast sein und das Licht der Weihnachtskerzen weise dem Glück den Weg zu deinem Haus.

Sowie Gottes Segen und ein gesundes neues Jahr 2021!

Dies wünschen
Pfarrer Johann Wallner und der Pfarrgemeinderat

Für Sie erreichbar:
Pfarrer Johann Wallner 0676/87426476



Weihnachtsbrief

Impuls

„Werde Licht“ – Unter dieses Leitwort haben wir den Advent gestellt und versucht, uns aufzumachen und für andere Licht zu sein: in der Begegnung, durch ein Telefonat, einen Einkauf... Heute feiern wir das Weihnachtsfest, an welchem unser Licht, Jesus Christus, ganz Mensch geworden ist. Freilich findet das heurige Weihnachtsfest unter anderen Vorzeichen statt, in einem Jahr, das mit vielen Herausforderungen, Entbehrungen und so manchen Dunkelheiten verbunden war. Möge Weihnachten zu einem Fest werden, das mit der verbundenen Botschaft und den Begegnungen Hoffnungsfunken in uns entzündet, damit wir das Licht von Weihnachten durch unser Tun für andere weitertragen.

Weihnachtsevangelium Lk 2,1-14 (Evangelium in leichter Sprache)

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser hieß Augustus. Kaiser Augustus wollte über die ganze Welt herrschen. Dazu brauchte er viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Kaiser Augustus sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen: Haben alle Menschen die Steuern bezahlt? Maria und Josef wohnten in Nazaret. Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem gehen.

Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam. Endlich waren Maria und Josef in Betlehem. Es war schon sehr spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln. Maria hatte kein Kinderbettchen für Jesus. Darum legte Maria Jesus in den Futtertrog für die Tiere. Der Futtertrog heißt Krippe.

In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Und Männer, die auf die Schafe aufpassten. Die Männer waren Hirten. Gott schickte einen Engel vom Himmel zu den Hirten. Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren. Der Engel ging zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst. Aber der Engel sagte zu den Hirten: Ihr braucht keine Angst haben. Ihr könnt euch freuen. Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen. Ihr könnt hingehen und schauen. So sieht Jesus aus: Jesus ist ein kleines Baby. Jesus hat Windeln um. Jesus liegt im Futtertrog.

Und es kamen noch viel mehr Engel. Alle Engel glänzten und leuchteten. Die Engel sangen herrliche Lieder. Die Engel sagten: Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist. Jetzt ist Friede auf der Erde. Jetzt ist Friede bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben.

Leicht bearbeitete Fassung von: www.evangelium-in-leichter-sprache.de/node/101



Weihnachtssegen

Mütterlicher und väterlicher Gott,
MACHE mein Herz weit und fülle es mit Licht und Wärme.
Du schenkst **DICH** mir. Hier in der Krippe wartest du auf mich.

Mir geht das Herz **AUF**, wenn du mich ansiehst
UND ich staunen darf über das Wunder deiner Geburt.

Dein Friede **WERDE** allen Menschen zuteil! Lass in dieser Stillen Nacht das große Wunder der Hoffnung neu geboren werden!

Sende dein **LICHT** als Segen über die ganze Welt,
über die kleine hier und die große da draußen!
Darum bitte ich dich, Gott meines Lebens. Amen.

Marlies Pretenthaler-Heckel

Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht,
nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh – schlaf in himmlischer Ruh!
2. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht.
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ in deiner Geburt – Christ in deiner Geburt.
3. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da – Christ, der Retter ist da.